

Medienmitteilung, 25. Februar, 2015

Hitachi Zosen Inova eröffnet Tochtergesellschaft in Sydney

Australische Zweigniederlassung stellt Nähe zu Kunden und Partnern in Ozeanien sicher.

Hitachi Zosen Inova eröffnet in Australien ihre fünfte internationale Zweigniederlassung. Damit schafft das Unternehmen geografische Nähe zu regionalen Märkten und potenziellen Partnern.

Mit der offiziellen rechtlichen Registrierung ihrer neuen Aussenstelle in Sydney im Februar 2015 erweitert die in Zürich ansässige Hitachi Zosen Inova (HZI) ihre globale Präsenz mit einer weiteren Zweigniederlassung. Mit rund 570 Referenzprojekten weltweit ist HZI eine der führenden Anbieterinnen schlüsselfertiger Anlagen zur thermischen und biologischen Abfallverwertung. Mit der Expansion nach Australien reagiert das Unternehmen auf den Trend, von steigenden Deponiegebühren in einigen Staaten und die ehrgeizigen Recycling-Ziele Australiens. Langfristig ist damit zu rechnen, dass sich Australiens Abfallmanagement weg von Deponien hin zu Abfallverwertungsanlagen entwickeln wird.

Intensivere Kundenbeziehungen dank regionaler Präsenz

Nach den Niederlassungen in Buchs (CH), Farnborough, London (UK), Landsberg (GER) und Köln (GER) ist die neu gegründete Hitachi Zosen Inova Australia (HZIA) bereits die fünfte internationale HZI-Aussenstelle, welche regional tätig ist.

„Die guten Beziehungen zwischen HZI und unseren Kunden basieren auf Vertrauen und darauf, dass wir auf die individuellen Wünsche eingehen und unsere Projekte im vereinbarten Zeitrahmen und innerhalb des Budgets realisieren“, sagt Franz-Josef Mengede, CEO von HZI, und fügt hinzu: „Das bedingt eine enge und persönliche Zusammenarbeit.“

Unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Marc Stammbach wird die Firma in Sydney in den nächsten Monaten aufgebaut. Damit verschafft sich HZI regionale Präsenz und stellt die geografische Nähe zu ihren Kunden und lokalen Partnern sicher. „Das verkürzt nicht nur die Reaktionszeiten und stärkt die persönliche Bindung zwischen uns und den Kunden. Diese Nähe wirkt sich auch unmittelbar positiv und nachhaltig auf die Wirtschaftlichkeit und die Effizienz unserer Projekte aus“, so Franz-Josef Mengede.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 570 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medienkontakt

Medienstelle HZI, Valenda Penne, Communication Manager,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 11 76,
valenda.penne@hz-inova.com, www.hz-inova.com